



Joy D. Jones
Präsidentin der
Primarvereinigung

Bereite dich jeden Tag auf den TEMPEL vor

Als ich neun Jahre alt war, hatte ich eine wunderbare PV-Lehrerin. Sie hieß Schwester Kohler. Ich war sehr schüchtern, und sie war so liebevoll, dass ich sie sehr gern um mich hatte. Einmal gab sie jedem von uns ein Blatt Papier. Wir schrieben jeder darauf, was wir tun wollten, wenn wir größer wären. Ich schrieb: „Aufs College gehen und im Tempel heiraten.“ Das Blatt befestigte ich mit Klebeband über meiner Tür. Abends, wenn das Licht der Straßenlaterne durch mein Fenster schien, schaute ich zu dem Zettel hinauf. Er erinnerte mich daran, dass ich zum Tempel gehen wollte.

Damals gab es auf der ganzen Welt gerade einmal 12 Tempel. Ich wollte zu jedem einzelnen fahren.

Immer wenn meine Eltern einen Urlaub mit der Familie planten, fuhren wir zum Tempel. Von Oregon aus, wo wir wohnten, war der nächstgelegene Tempel fast 1000 Kilometer entfernt, und zwar in Cardston in der kanadischen Provinz Alberta. Unser Auto hatte keine Klimaanlage. Mein Bruder, meine Schwester und ich saßen auf dem Rücksitz. Wir hängten immer einen nassen Waschlappen aus dem Fenster. Den legten wir uns dann zur Abkühlung in den Nacken.

Es war herrlich, als wir endlich den Tempel sehen konnten! Ich wusste nicht viel darüber, was darin vor sich ging, aber meine Eltern waren immer so glücklich, wenn sie herauskamen. Ich wusste, dass der Tempel sehr wichtig ist. Mir war klar: Er ist das Haus des Herrn. (Schau dir das Foto an. Ich bin das Mädchen mit der weißen Bluse.)



Nachdem ich dann 12 Jahre alt war, hatte ich die Gelegenheit, mich in mehreren Tempeln für Verstorbene taufen zu lassen. Als ich später meinen zukünftigen Mann kennenlernte, stellte ich fest, dass er ebenfalls sehr gern in den Tempel ging! Wir heirateten im Manti-Utah-Tempel.

Du kannst dich jeden Tag auf den Tempel vorbereiten. Geh dorthin, wenn du kannst. Berühre die Außenmauern. Als mein Enkelsohn Jarret 11 Jahre alt war, machte er mit seinem Vater jeden Sonntag Familienforschung. Er fand die Namen von vielen Vorfahren. Jetzt ist er 12 und kann dabei helfen, die Taufen für diese Vorfahren im Tempel durchzuführen!

Wenn du im Tempel bist, kannst du dort sein, wo Jesus ist. Es ist ja sein Haus. Ich hoffe, du betest jeden Tag, dass der Vater im Himmel dir hilft, dich auf den Tempel vorzubereiten und dort die Liebe des Herrn zu verspüren. ■